

## Magnetbandgeräteeinheit M7M-K

Die Geräteeinheit dient zum Aufzeichnen, Speichern und zur Wiedergabe von Informationen, die von einem Mikrophon, von einem Funkempfänger oder einer Fernsprechleitung zugeführt werden, auf Kompaktcassette. Sie kann automatisch durch das Eingangssignal gestartet und nach einer Pause gestoppt werden.

Für die Aufzeichnung steht eine zuschaltbare automatisch arbeitende Kompressionsstufe mit einem Regelbereich von 20 dB zur Verfügung.

Parallel zum Nutzkanal existiert ein Kanal für das Aufzeichnen von Zusatzinformationen.



Frequenzbereich:	60 Hz bis 10 kHz
Frequenzbereich Kennungskanal:	300 Hz bis 3 kHz
Eingänge:	Mikrofon: 200 Ohm bis 500 Ohm, etwa 1 mV
	Funkgerät: 600 Ohm, etwa 0,775 V
	Fernsprechleitung: 600 Ohm, etwa 0,775 V
Ausgänge:	600 Ohm, etwa 2 VA
	Kopfhörer: 1,5 V an 600 Ohm
Bandgeschwindigkeit:	4,75 cm/s $\pm$ 3 %
Energieversorgung:	24V Gleichspannung, 0,9 A oder 220 V Netzspannung, 0,16 A
Masse:	etwa 20 kg
Einführungsjahr:	um 1984
Hersteller:	Fa. Mechanisches Labor Budapest (ML), Budapest



Quelle:

Wehrtechnische Studiensammlung (WTS) des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), Koblenz